



# Integriertes Wohnen an der Brennergasse 6 – 12

die Sozialbau

Referentin: Kathrin Schlechter





# Übersicht

- Idee des Projektes
- Realisierung des Konzeptes
- Das Leben heute
- Auswertung und Einschätzung
- Resümee





# Idee des Projektes

- Start 1989
- ursprünglich „ältere Menschen und ihr Wohnquartier“
- gemeinschaftliches Wohnen
- Quartiersbezogenheit, materielle und ideelle Wohnsicherheit
- lebenslanges Wohnen durch Barrierefreiheit





# Realisierung des Konzeptes



Städtebauliche Einbindung

Bauliche Maßnahmen

Soziale Maßnahmen

Organisatorische Maßnahmen

Bewohnerarbeit



## Bauliche Maßnahmen

**65 Wohnungen  
in 6 Gebäuden auf 4.250 m<sup>2</sup>**

### 29 Mietwohnungen

- hiervon 6 behindertengerecht nach DIN 18 025, Teil 1
- 1 bis 4 Zimmer
- 37 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup>
- öffentlich gefördert

### Gemeinschaftseinrichtungen

- Wasch- und Trockenräume
- Cafe (verpachtet)
- Gästewohnung
- Bewohnerbüro

### 32 Eigentumswohnungen

- 1 bis 4 Zimmer
- 36 m<sup>2</sup> bis 111 m<sup>2</sup>

### Studenten

- 4 Wohngemeinschaften
- 22 Plätze

### Tagespflegestation

- 12 bis max. 18 Plätze auf 260 m<sup>2</sup>
- 6er WG „Verein für Körperbehinderte“

### Sonstiges

73 Tiefgaragenstellplätze  
14 öffentliche Stellplätze ebenerdig  
3 Aufzüge, Erschließung über Laubengänge





## Soziale Maßnahmen



- Mischung verschiedener Generationen und Nutzergruppen
- Kooperation Stadt Kempten und Sozialbau bzgl. Belegungsvorschläge Erstbezug
- Frühzeitige Bewohnersuche
- Aufbau „Netzwerk der Hilfe“

## Organisatorische Maßnahmen

- Stelle bei Sozialbau
- Koordinierungsausschuss



## Bewohnerarbeit



- 1990-1994 Planungsphase mit zukünftigen Bewohnern
- Teilnahme am Koordinierungsausschuss
- Mitarbeit an Mitbestimmungsvereinbarung, Satzung und Hausordnung
- Bewohnervertretung



# Das Leben heute

Wer lebt in der Brennergasse?

ca. 150 Menschen



Ältere Menschen

Alleinstehende

Alleinerziehende

Behinderte

Familien mit Kindern

Studenten

Behindertenwohngruppe



# Das Leben heute

- Bewohnervertretung
- Café Etwas
- Gästewohnung
- Nachbarschaftshilfe
- Studenten





# Auswertung und Einschätzung

- Die Verwirklichung der Idee von Integration und Gemeinschaft
- Auswirkungen auf das Quartier und die Stadt





## Zahlen



<b>Gesamtkosten:</b>	ca. 13 Mio. EUR
<b>Reine Baukosten:</b>	ca. 8 Mio. EUR
<b>Baubeginn:</b>	23.06.1992
<b>Fertigstellung:</b>	Sommer/Herbst 1994
<b>Einzugstermin:</b>	01.09.1994



# Resümee

- Einzig funktionierendes Modell von 22 gestarteten Projekten aus dem Jahre 1988
- lebendiges gemeinschaftliches Wohnen steht und fällt mit den Bewohnern
- vom Modellprojekt in die Normalität